



## ZYKLOPLUPE

### DATUMSANZEIGE IM FOKUS

Die bei zahlreichen Oyster Modellen eingesetzte Zykloplupe mit Vergrößerung des Datums ist eine Rolex Entwicklung aus den frühen 1950er-Jahren. Dieses innovative Element, mit dem der Ablesekomfort optimiert wurde, zählt heute zu den unverwechselbaren Markenzeichen von Rolex.

Die Zyklolupe, deren Name erinnert an die einäugigen Riesen aus der griechischen Mythologie erinnert, wurde von Rolex zu Beginn der 1950er-Jahre patentiert und 1953 erstmals auf einem Datejust Modell vorgestellt. Sie bot mit der Vergrößerung des Datums in einem Sichtfenster auf dem Zifferblatt einen außergewöhnlichen Ablesekomfort.

### EXKLUSIVRECHTE BEI ROLEX

Bereits 1955 sah sich Rolex angesichts des unmittelbaren Erfolgs dieser Innovation gezwungen, eine ernste Warnung an die Adresse der Konkurrenz zu richten. „Wir möchten die Uhrenhersteller darauf hinweisen, dass das Uhrglas mit Formvergrößerungslinse ein in der Schweiz und im Ausland geschütztes exklusives Bauteil von Rolex ist. Jegliche Nachahmung wird unverzüglich gerichtlich verfolgt“, hieß es in einer damals über die Presse verbreiteten Anzeige.

Nach der Datejust wurden die GMT-Master und die Day-Date bereits bei ihrer Einführung in den Jahren 1955 und 1956 mit der Zyklolupe ausgestattet. Die Zyklolupe mit ihrer charakteristischen Wölbung wurde zu einem prägnanten stilistischen und funktionellen Markenzeichen. Sie wurde später bei sämtlichen Oyster Armbanduhren mit Datumsanzeige eingesetzt, außer bei der für Extremtiefen konzipierte Taucheruhr Rolex Deepsea, aus technischen Gründen.

### VOM PLEXIGLAS ZUM SAPHIRGLAS

Bei der Einführung der Zyklolupe waren Lupe und Uhrglas ein einziges, aus Plexiglas hergestelltes Materialstück. Ab den 1970er-Jahren versah Rolex seine Uhren mit einem neuen, außerordentlich kratzfesten Uhrglas aus Saphirglas. Auch die Zyklolupe wurde weiterentwickelt. Sie bestand nun ebenfalls aus Saphirglas, war zur optimalen Ablesbarkeit des Datums doppelt entspiegelt und wurde auf das Uhrglas aufgebracht.

Die Zyklolupe ist eine Komponente, die als Stilmerkmal heute mehr denn je untrennbar mit den Armbanduhren der Oyster Kollektion verbunden ist, ohne dass ihre Entwicklung damit an einem Endpunkt angelangt wäre. Sie ist auf ihre ganz spezielle Art ein Sinnbild für die besondere Aufmerksamkeit, die Rolex darauf verwendet, den Tragekomfort der Uhr kontinuierlich zu verbessern.